



A CH-3003 Bern
BBL, suba

Bern, 14. Juni 2022

Betrifft: Anfrage zur temporären Nutzung der Privatparzelle im Rahmen des Erdwärmeprojekts BASPO Magglingen

Sehr geehrte/r Frau/Herr...

Im Herbst 2022 führt das Bundesamt für Bauten und Logistik BBL eine breit angelegte Untersuchung des Untergrundes in der Region durch. Diese steht im Zusammenhang mit dem Erdwärmeprojekt für das Nationale Sportzentrum in Magglingen (NSM). Details dazu entnehmen Sie dem beigelegten Flyer, den auch alle von der Untersuchung betroffenen Mieterinnen und Mieter erhalten¹. Das BBL ersucht Sie als Eigentümerin oder Eigentümer einer Privatparzelle, diese temporär für die Platzierung von Messgeräten oder für die Messung auf einer Privatstrasse benutzen zu dürfen. Zu diesem Zweck wird in den kommenden Monaten eine vom BBL beauftragte Firma – Hydro-Géo Environnement oder Geo2x – Sie telefonisch oder direkt vor Ort kontaktieren und den Ablauf der Messungen im Detail erklären. Die Messungen werden frühestens ab Mitte Oktober 2022 vorgenommen.

Darum geht's – in aller Kürze

Spezielle, mit Platten ausgestattete Fahrzeuge vibrieren an zahlreichen Messpunkten auf der Strasse den Boden und erzeugen Wellen. Diese werden im Untergrund von den verschiedenen Gesteinsschichten reflektiert und wieder zurück an die Oberfläche gesandt. Dort werden die Wellen von Messgeräten erfasst und aufgezeichnet. Die gesammelten Daten erlauben es später, ein 3D-Modell des Untergrundes zu erstellen und sind eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen des Erdwärmeprojekts. Das Verfahren ist vielfach erprobt und ungefährlich. In jüngerer Vergangenheit haben in mehreren Kantonen – im letzten Jahr beispielsweise in Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Genf und Waadt – solche Untergrund-Untersuchungen stattgefunden.

¹ Falls Sie als Grundeigentümerin oder Grundeigentümer die Parzelle auch bewohnen, haben Sie den Flyer unter Umständen doppelt erhalten

Diese wichtigen Grundsätze beachtet das BBL

- Ohne Einwilligung von Grundeigentümern werden keine Messgeräte auf Privatparzellen und keine Messungen auf Privatstrassen vorgenommen.
- Die Kommunikation erfolgt frühzeitig und transparent. Zum Beispiel werden Anwohnende kurz vor dem Start der Messungen noch einmal informiert.
- Die Mitarbeitenden der betreffenden Firmen tragen Leuchtwesten und sind klar ausgewiesen. Die Grundstücke betreten sie mit grösster Sorgfalt.
- Die von den Messungen verursachten Vibrationen werden von Direktbetroffenen verspürt, sind aber ungefährlich. In Siedlungsnähe kommt ein leichteres Vibrationsfahrzeug zum Einsatz, was die Intensität der Vibration reduziert.
- Bei den Messungen werden Sicherheitsabstände zu den Gebäuden nach geltenden Schweizer Normen eingehalten. Ausserdem werden die durch die Vibrationen erzeugten Schwingungen in Echtzeit überwacht. Erreichen diese einen Schwellenwert, wird die Intensität der Vibration weiter reduziert.
- Die Messgeräte, welche auf die Parzellen platziert werden, sind klein, leicht und verursachen keinerlei Schäden.

Unser Informationsangebot für Sie

Haben Sie bereits jetzt Fragen oder Bemerkungen, dann kontaktieren Sie die vom BBL für die Untersuchung des Untergrunds beauftragten Firmen:

Marius Gruber, Hydro-Géo Environnement:
marius.gruber@hydro-geo.ch | 079 648 96 89.

Valentin Métraux, Geo2x:
permitting@geo2x.com | 079 199 20 21 (ab 20.06.2022 aktiviert)

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Projekts: www.wvbm.ch. Wollen Sie mehr zu den eingesetzten Vibrationsfahrzeugen und Messgeräten wissen, dann scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphones den QR-Code.



Das BBL dankt Ihnen für Ihre Mithilfe.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Barbara Suter".

Barbara Suter

Stv. Leiterin Projektmanagement
Gesamtprojektleiterin Bauherrschaft